

Salle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 582.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 192.

Verlagspreis für Halle und Westfalen 2,50 Mark, für die Provinz 3 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich einmal. — Druck-Verlag: Sauerländer Druckerei, Halle. — Druck-Verlag: Sauerländer Druckerei, Halle. — Druck-Verlag: Sauerländer Druckerei, Halle.

Erste Ausgabe.

Verlagspreis für die Provinz Sachsen 2,50 Mark, für die Provinz 3 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich einmal. — Druck-Verlag: Sauerländer Druckerei, Halle. — Druck-Verlag: Sauerländer Druckerei, Halle. — Druck-Verlag: Sauerländer Druckerei, Halle.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 97.
Telephon Nr. 129.

Wittwoch, 13. Dezember 1899.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2.
Telephon Nr. 921.

Wer sind die wahren Umstürzler?

Herr Bebel hat jüngst in einer Berliner Versammlung wieder einmal die Ziele der Sozialdemokratie etwas ausführlicher gezeichnet. Wenn schon auf die Prophezeiungen und sonderbaren Reden nicht viel zu geben ist, da er selbst sogar zugestanden war, sein „Lebenswerk“ immerhin einiges Interesse hervorgerufen. Namentlich ist in der Rede darauf hinzuweisen worden, daß Bebel die „Revolutionierung auf friedlichem Wege“ als das Ziel der Sozialdemokratie hinsetze.

Wir zweifeln nicht daran, daß eine „friedliche“ Revolutionierung der „Genossen“ lieber wäre als ein blutiger Umsturz; eine allgemeine Expropriation auf friedlichem Wege ist, wie der „Vorwärts“ vernünftig, wirklich „denkbar“. Sie ist aber nur in der Weise zu denken, daß die Arbeiter einfach von dem „Kaiserthum“ sich widerstandslos ergreifen lassen. Sozial-Sozialdemokratie aber wird man auch den „Spießbürgern“ nicht zutrauen, die Sozialdemokratie die politische Macht einmal vollständig in die Hände befähigt.

Kun hat aber der „Vorwärts“ eine faulste Entschädigung gemacht: Die herrschende Klasse will seinen geistlich-friedlichen Weg der „Expropriation“ — das heißt, sie will die Expropriation überhaupt nicht. — Sie und nur sie — die herrschende Klasse nämlich — will den Umsturz. So schreibt das sozialdemokratische Centralorgan mit aufeinander folgenden Entschuldigungen. Die herrschende Klasse will den Umsturz nicht. — Sie und nur sie — die herrschende Klasse nämlich — will den Umsturz. So schreibt das sozialdemokratische Centralorgan mit aufeinander folgenden Entschuldigungen. Die herrschende Klasse will den Umsturz nicht. — Sie und nur sie — die herrschende Klasse nämlich — will den Umsturz. So schreibt das sozialdemokratische Centralorgan mit aufeinander folgenden Entschuldigungen.

politische Lage erfolgreich auszunutzen, und das kann nur geschehen, indem man ein „friedliches“ Geschäft aufstellt. Zugeben ist, daß die Sozialdemokratie in ihren neuen Kurs der „Reichstags“ direkt gedrängt werden. Einmal geschieht dies durch die demokratische Presse, die in den „Genossen“ durchaus brave und darme Leute erblicken will, und andererseits fordert auch die entgegengesetzte Haltung der Reichsregierung dazu heraus, jetzt um alles in der Welt nicht zu „forschen“ aufzutreten, sondern sich ganz allmählich auf die Ergreifung der politischen Macht einzurichten.

„Genosse“ Bebel war es, der schon vor fast zehn Jahren seinen Parteianhang gemahnt hat, mit dem Gebrauch der „revolutionären Methode“ vorzichtiger zu sein, um nicht „nach oben zu verdrängen“. Das hinderte aber nicht, daß derselbe Herr Bebel — wohlweislich jenseits der deutschen Grenze später erklärte, zu einem thätigen Vorgehen gegen die deutsche Sozialdemokratie nach die „Reichstags“ daran sei deren Hauptaufgabe, die „Reichstags“ für sich zu gewinnen, ebensowenig wie der Klatsch und die französische Sozialdemokratie wegen deren Kommunegeist Herr Bebel, der das Schriftstück mitunterzeichnet hat, daran hinderte, ein paar Tage nach dessen Abendung davon zu reden, daß er auf eine Expropriation auf friedlichem Wege hoffe. Und in derselben Nummer des „Vorwärts“, die das Begrüßungsschreiben an den Pariser Kongress veröffentlicht, werden die Mitstähler der „herrschenden“ Klasse — die „Bourgeois“ — als die wahren Umstürzler bezeichnet! Das sind wirklich „herrvorrage“ Zeitungen, die für das Begrüßungsschreiben der liberalen „Bourgeois“, aber auch für das der „Vorwärts“-Zeiter nicht eben schmeichelt habend.

einigen Bundesstaaten einzufragen. Kurz vor 12 Uhr erschien der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe. Der zweite Senat für die Abgeordneten wies anfangs recht bedenkliche Mißton an, bald jedoch schloßen sich auch hier die Reihen feier und als der Reichskanzler und der Staatsminister Graf v. Bülow ihre Erklärungen abgaben, drängte sich eine dicke Korona um den Präsidenten und Ministerialrat.

Vor der Tagesordnung stand die erste Lesung des Etats. Zur Einleitung in die Tagesordnung machte Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Graf v. Bülow, Mitteilung von der in letzter Zeit erfolgten und in ihren Hauptzügen bereits bekannten Erledigung der Samoafrage. Die drei Verträge sollten demnächst dem Reichstages vorgelegt werden, bis dahin bitte er, von einer Besprechung dieser Angelegenheit hier im Saale abzuheben, der aus mehr als einem Grunde nur gut zuzuhören ist.

Die Staatsberatung selbst leitete der Schatzsekretär Graf v. Tschammer mit einem „Ersports“ ein, das die fortbauende wirtschaftliche Hebung feststellte. Die Mehreinnahmen sind auch während des letzten Jahres noch angewachsen; sie belaufen sich auf 70 Millionen Mark; ein Rückgang der Einnahme bei der Korneinergie ist den günstigen Ausweichten beizugehen.

Nach der Rede des Schatzsekretärs erhob sich der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, um beim Beginn der Beratungen über den Etat im Namen der verbündeten Regierungen das neue Flottenprogramm anzuführen. Die Hauptpunkte des neuen Flottenprogramms der Regierung haben wir schon häufig angekündigt, der Abhaltung der Erklärung ist in der Nr. 561 der „Allg. Ztg.“ im Wortlaut abgedruckt.

Das Flottenprogramm vor dem Reichstage.

Die getrigge Reichsstaatsregierung war ein Prolog zu den Verhandlungen über die demnächst zu erwartende neue Flottenvorlage. Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, der die Reichsstaatsregierung leitete, legte die im allgemeinen Interesse notwendige Einbringung dieser Vorlage dar. Als ausschlaggebende Gesichtspunkte sind nach der Erklärung des Reichskanzlers für die Vorlage festzuhalten: Verdoppelung der Schlachtschiffe und der großen Auslandsschiffe, Streichung des alten Mittelschiffes, Aufgeben der geteilten Festlegung der Neuschiffungsschlacht dieser Vermehrung und Aufbringung der nötigen Mittel zu dieser Erhöhung des Selbstbesitzes an Kriegsschiffen durch Anleihen.

Der Reichstag zeigte gestern schon äußerlich, daß man einen sogenannten großen Tag erwartete. Die Tribünen, sowie die Hof- und Diplomatengänge füllten sich bereits gegen 12 Uhr; am Bundesratsgebäude hatte sich eine große Zahl von Ministern und Kommandanten der einzelnen Flotten eingedrängt. Als erste erschienen Graf v. Hohenlohe, Graf v. Bülow, Reich v. Tschammer, v. Sölkler, v. Merdinger u. A. m., ebenso hatte sich eine große Anzahl von Bevollmächtigten der

zu beschaffen Weise ergänzte der Staatssekretär Graf v. Bülow diese Erklärung des Reichskanzlers durch eine Erörterung der gegenwärtigen Weltlage und der politischen Weltstellung Deutschlands. Der Staatssekretär begann damit, daß die Zeitung unserer anverwandten Politik von der einen Seite als zu zurückhaltend, von der anderen als abenteuerlich bezeichnet werde, also in Wahrheit wohl die richtige Mittellinie zwischen den Extremen innehalte, und machte sich sodann zu den Ereignissen der letzten Zeit, die ungescheitelt auf die Machtverhältnisse der Völker eingewirkt haben und voraussichtlich einwirken werden. Deutschland wolle keiner anderen Nation zu nahe treten, wir wollen uns aber auch von keiner fremden Macht auf die Füße treten oder bei Seite schieben lassen, weder in politischer noch in wirtschaftlicher Beziehung. Nachdem Deutschland durch die gewaltigen wirtschaftlichen Lebensänderungen des deutschen Volkes in eine Weltpolitik hineingeführt sei, kam es den Dingen, die sich vollziehen oder vorbereiten, nicht unthätig träumend zusehen. Wenn die anderen Nationen ihr Machtbereich ausdehnen, haben auch wir einen Anspruch auf ein „größeres Deutschland“, nicht im Sinne der Eroberung, sondern der friedlichen Ausdehnung unseres Einflusses. Unsere kommerziellen und industriellen Verhältnisse haben sich über Erwartungen schnell entfaltet, unsere Ausrüstung zur See hat aber mit dieser Entfaltung nicht gleichen Schritt gehalten. Die Ver-

Banknoten-Poesie.

Welch merkwürdige Mittelchen kommen da auf unseren Tisch gekollert? Welche farbige Sammlung von kleinen Gelegenheitsversen hat hier eine kundige Hand zusammengestellt! Banknoten-Poesien! Insektchen, die die Kunde der einseitigen Reifer der verschiedensten Stoffe auf das grüne, blaue oder braune Papier gekollert und die nun Herr Karl Köllich, Kassierer der Reichsbankhauptkass, zu einer „Mittchenleser“ vereinigt hat!

Was doch Alles das menschliche Herz zum Dichten begeistern kann! Dem Einen schwimmt die poetische Ader beim Anblick seiner hohen Angebeteten, dem Anderen klingen die Reime im Kopfe, wenn er sich an einer vollbesetzten Tafel niederläßt, und wieder einer fällt es da der Befugnis, um ein Kleidermagazin zu befragen. Ist es da ein Wunder, daß auch der Mannchen, der schände, poetische Seelen in Schwingungen setzen kann?

ganze Anzahl der Sprüche auf den Banknoten sind so dem Gediegen geweiht, keine einzige gilt der Freude des Wiedersehens. Wahrlich! Ich ist der betreffende Schein nie zweimal in dieselbe Hand geraten.

„Auf Wiedersehen!“
schreibt da der Eine auf den fertigliegenden Schein.
„Für mit dem Wemman!“
ruft mit Geringschätzung ein Anderer.
„Es war zu schön gewesen!“
ist der elegische Abschiedsdruck eines Dritten, und
„Schiden ihu wch!“
klagt ein Viertes.

Wann einer sucht beim Abschied die verausgabten Banknoten mit schönen Worten zur Wiederkehr zu laden.
„Rebe wohl und komme wieder!“
lagt er. Ein Anderer:
„Rebe baldigst wieder!
Mit tausend Dankes Wüder!“
Oder wieder einer stellt einfach:
„Bringe Deine Bräuter mit!“
Poetischer drückt das ein Feinheitspuß mit der Reminiszenz aus:
„Rebe stehen meine Lieber:
Wann leben wir uns wieder? ...“
Ein Mystiker merkt der gewesen sein, der die tief bedeutungsvollen und geheimnisvoll klingenden Worte auf einen Tausendmarkenschein schrieb:
„Lind sie Dein Loos,
Lustant Deine Hoffnung!“
Eine ärztliche Seele hinwider apostrophiert die scheidende Banknote wie einen lieben Freund, der auf die Wanderschaft geht:
„Rebe sie nicht und sei froh!“ Ein Anderer ruft in ästhetischer Empfindung:
„Sei glücklich und gedente mein!“
Wieder einem, dem es schwerer, gar zu schwer wird, von dem lieben „Kleidermagazin“ zu lassen, schreibt:
„Ach bleib bei mir und geh nicht fort!“ Oder er ruft beschwörend: „Gedente, bleibe bei mir!“ Ein Anderer sonst resigniert: „Rebe wohl, es hat nicht sein können!“
Demnach an den letzten Schein er, ist allemal die Not; das Demnach an den letzten Schein er, ist allemal die Not; das Demnach an den letzten Schein er, ist allemal die Not; das

„Für jetzt entschwindet Du meinen Händen,
Ja habe fern zu gehen.“
Der Geist der Nachdenklichkeit geht durch die folgende sinnende Anmerkung: „Der letzte Eifer eines fürstlichen Vermögens.“ Aber aber war wohl der flotte Bräuter Studio, der auf den Schein die flotten Worte geschrieben:
„Ach hab' Dich vom Alten
Erit heute früh erkalten
Und Dich in einer Nacht
Doch glücklich durchgeratet!“
Ein Verdammt echter Art schreit es zu sein, der —
moch im Vorgefühl naher Trennung — auf der Banknote versichert:
„Weber, Weine, Bier — Ihr
Wich theuer seid ir: mit!“
Der philosophischen Betrachtung ist in diesen Poesien ein weiter Spielraum gegeben. Zum Beispiel klingt einer:
„Wenn Du solche Soene hast,
Ich das Leben nie 'in Zan.“
Etwas abgedroschener drückt das ein Anderer aus mit:
„Wo Du nicht bist,
Der Organit,
Da schmeigen alle Mäden!“
Ein Franzose, der offenbar der Markwährung seine Bewunderung nicht verjagen kann, schreibt auf eine deutsche Banknote:
„Cent do vous — asses pour nous!“
„Gund er von Dir — können mir!“
Tiefer Weisheit voll citirt ein Kenner:
„Wißt Du mich ganz beglücken,
Wußt Du in Menge auf mich wirken!“
Mit Selbsterkenntnis und Galgenhumor vertaut ein Bruder Rufsig der Welt die Lage seiner Finanzen frei nach Deme an:
„Nieg hinaus, mein fünfmarktesin,
Nieg hinaus ins Meer!
Wenn dich meine Früder schau,
Sage, ich sei — pleiter!“
Ein Sarpaton oder ruft beiläufig aus: „Du bist mein Schick, mein Angestrot!“

Am Walde hängt,
Nach Walde drang
Doch Alles ist
tönt es uns im Hauch entgegen.
Ein Wiederhall dieser Fragen im Reiche der Dichtkunst ist es, der uns an den Banknotenerfen entgegenlingt, die Herr Köllich gesammelt hat. Nummer und Humor, Zabel und Beobachtern, Ironie u. d. Welterschauung bringen aus den Poesien, die der Augenblick erzeugt hat und von denen gar manche, mit beehrlichten Worten zu reden, tief klugen lassen.“ Wie genugsam zum Beispiel ist der wackere Sprechenreifer, der da auf einen Schein, che er ihn weitergeben mußte, die Zeilen schrieb:
„Der ein wündich ist hundert Mäts —
Ja bin zurüch mit halb u ocker.“
Der Schmerz des Abschieds von den geliebten Banknoten ist es ganz besonders, der zum Dichten ansetzt, weit mehr, als der Jubel über den neuen Besitz, als die frohe Begrüßung. Das

Gebr. Bethmann

Möbel-Industrie, Gr. Steinstr. 79.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in den Räumen des Erdgeschosses, I. u. II. Stockwerkes.

Als zu **Weihnachts-Geschenken** besonders geeignet empfehlen wir unsere **grossartige Auswahl** in:

Salonschränken, **Truhen** in jeder Grösse, Bücher- u. Notenständern, Wandbrettern, Schlüssel- u. Cigarren-Schränken, Hausapotheken, Ritter- und Luther-Tischchen, **Schreibstühlen** und Hockern mit Leder in geschmackvollen Mustern, bequemen **Lehn- und Ruhestühlen**.

Englische Clubessel in ff. Saffianleder.

Reizende Neuheiten in Prunk-, Phantasie- und feinen engl. Möbeln im neuesten Geschmack.

Wiener Möbel (nur echt Thonet'sches Erzeugniss), als: Schaukelsophas, Schaukelstühle, Kaminstühle, Faulenzer, Kindermöbel, mit Rohr zu Stickereien.

Klaviersessel, Wandschirme, Säulen, Näh- und Arbeitstische, Blumentische, Staffeleien, Anrichtische und Damen-Schreibtische, Goldspiegel.

Amerikanische Rollpulte und amerikanische Schreibstühle.

Flurgarderoben, Standuhren. Ruhebettten mit verstellbarer Kopflehne.

Ausstellung vollständig eingerichteter Zimmer.

Gesellschafts-, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer, Damen- u. Herrenzimmer in jeder Preislage, einfach u. vornehm. **Polstermöbel** mit geschmackvollen Bezügen und bester Polsterung billigst.

Preisgekrönt auf Welt- und Industrie-Ausstellungen. — Mässige Preise.

☛ Fernsprecher 540. ☛

1664. Frühstück-Suppen
Gemüse- und Kräftsuppen
Bacillon-Kapseln
Suppen-Würze

MAGGI

Eignen sich ganz besonders als praktische Weihnachtsgeschenke!

können den Hausfrauen bestens empfohlen werden.

Zu haben bei **M. Waltsgott,**
Gr. Ulrichstr. 30.

Ranniger's
Damen-Handschuhe
sind die besten, sowohl im Sitz und Haltbarkeit, als
Farbenauswahl und Ausstattung.
à Paar 3,25 Mark, 3 Paar 9 Mark.
Telephon 912. **Herm. Oetting,** Gr. Steinstr. 12.

Linoleum
mit durchgehenden modernen Teppichmustern,
einfarbig, braun, grün, roth etc.

Linoleum-Teppiche
von 4,50 Mk. an.

Fellteppiche u. Vorlagen.

Grossartige Auswahl! Ausserordentlich billige Preise!

Gardinen * Portièren * Tischdecken
Teppiche * Läuferstoffe.

G. Frauendorf

Schulstr. 34. Halle a. S. Fernspr. 1060.

Christian Glaser,
Gr. Klausstr. 24,



entfiehlt
Familienwagen
Cafelwagen,
Fleischhackmaschinen
Reibmaschinen,
u. viele 1,75 u. r.



W rumpfe
Löhlopfplätt
Bringmaschinen
Kohlenläden,
Blumentische,
diebesfichere
Kassetten,
Kinderrollen,



Schlittschuhe,
Christbaumständer
von 75 Pfg. an u. r.

Rath und Hilfe
in allen Krankheiten
Permittanz 8-12 Uhr.

Lüddecke, homöopath. B. dt.,
Magdeburgerstrasse 9, I.

Louis Böker

Grosse

Weihnachtsausstellung.

Hervorragende Neuheiten

Speiseservices, Caffeeservices,
Waschgarnituren, Luxusartikeln,
Bierservices, Bowlen etc. etc.

Unerreichte Auswahl.
Anerkannt billigste Preise.

Halle a. S.,
12 Leipziger Strasse 12.

Engros
9 Grosse Brauhausstrasse 9.

Steingut, Majolika, Luxus

Porzellan, Glas, Cristall

Specialgeschäft I. Ranges

ff. Stollen

liefert zum Fest und nimmt Bestellung
entgegen
Johs. Wilhelm's Conditorei,
Leipzigstrasse 59.

Lebkuchen,

tägl. frisch und von vorzüglichstem
Geschmack.
Johs. Wilhelm's Conditorei,
Leipzigstrasse 59.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Tägliche Geschäfts-Notizen.
Vor 29 Jahren, am 12. Dezember 1870, ergab sich die Festung Valburg in Lothringen den deutschen Truppen. Die Stadt selbst ging in einen elenden Zustande in die Hände der Deutschen über, denn viele Häuser waren durch Brandbomben zerstört und ein großer Theil der Einwohner war von Noth und Krieg heimgeführt.

Halle'sche Nachrichten.

In unsere Feiern. Wir bitten, den unentgeltlichen Druck unserer feierlichen Monlags-Blätter, der infolge einer technischen Störung eingetreten ist, entschuldigen zu wollen. Es ist fälschlich getroffen worden, daß ein solches Vorkommniß sich nicht wiederholt.

Städtische Hauszahlstatistik. Der nächstjährige Etat des Stadt-Büro's ist festgesetzt mit 50,500 St. Einwohnern und 15,400 Haushaltungen. Die Anzahl der Wohnungen ist auf 43,000, die Anzahl der Stübchen auf 36,300, die Anzahl der Grundstücke und Anwesen auf 30,000 St. ... (text continues with statistical details)

Der Straßenbeleuchtung ist jetzt der nächstjährige Etat der Stadtrathes zur Veranschlagung zugegangen. Derselbe wird die Veranschlagung der Gas- und Wasserwerke 165,000 Mark ... (text continues with budget details)

Der Bauwesen-Ausschuss hat am 12. d. M. über den Bau einer neuen Feuerstation am Domberg in Halle eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with construction news)

Die Angelegenheiten der Armenverwaltung sind im Allgemeinen ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Armenverwaltung hat am 12. d. M. eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with social news)

Die Angelegenheiten der Armenverwaltung sind im Allgemeinen ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Armenverwaltung hat am 12. d. M. eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with social news)

Die Angelegenheiten der Armenverwaltung sind im Allgemeinen ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Armenverwaltung hat am 12. d. M. eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with social news)

Der ganze Proceß dauert 24 Stunden. — Nachdem noch das Material ausgetrieben war, wurde die Arbeit in halber Beschäftigung fortgesetzt. ... (text continues with technical details)

Photographische Gesellschaft. Der gestrige Projectionsabend in den 'Kaisersal'en' gestaltete sich wieder für die zahlreich erschienenen Teilnehmer sehr angenehm. Die Vorführung der Projectionsbilder wurde durch den großen Projectionsapparat der Gesellschaft in vorzüglicher Schärfe vorgeführt. ... (text continues with event report)

Coangeligeleitet. Am gestrigen Vereinsabend in den oberen Räumen des 'Neuen Saales', Vortragsabende hielt Herr ... (text continues with club news)

Der zweite Jahresbericht der 'Sächsischen Provinzial-Vereinigung' ist erschienen. Derselbe enthält eine eingehende Darstellung der Vereinsarbeiten während des Jahres 1899. ... (text continues with association report)

Die Angelegenheiten der Armenverwaltung sind im Allgemeinen ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Armenverwaltung hat am 12. d. M. eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with social news)

Die Angelegenheiten der Armenverwaltung sind im Allgemeinen ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Armenverwaltung hat am 12. d. M. eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with social news)

Die Angelegenheiten der Armenverwaltung sind im Allgemeinen ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Armenverwaltung hat am 12. d. M. eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with social news)

Die Angelegenheiten der Armenverwaltung sind im Allgemeinen ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Armenverwaltung hat am 12. d. M. eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with social news)

Der ganze Proceß dauert 24 Stunden. — Nachdem noch das Material ausgetrieben war, wurde die Arbeit in halber Beschäftigung fortgesetzt. ... (text continues with technical details)

Deutscher und österrreichischer Alpenverein (Ettion Halle a. S.). In der gestern im 'Neuen Saal' unter Vorsitz des Herrn ... (text continues with club news)

Deutsche Reichs-Gesellschaft. (Verband für Halle u. Umgebungen). Am Mittwoch, 6. d. M., fand die letzte diesjährige ... (text continues with club news)

Der erste Jahreshauptversammlung des 'Vereins für die Verbreitung der Naturgeschichte in Halle'. ... (text continues with club news)

Die Angelegenheiten der Armenverwaltung sind im Allgemeinen ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Armenverwaltung hat am 12. d. M. eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with social news)

Die Angelegenheiten der Armenverwaltung sind im Allgemeinen ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Armenverwaltung hat am 12. d. M. eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with social news)

Die Angelegenheiten der Armenverwaltung sind im Allgemeinen ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Armenverwaltung hat am 12. d. M. eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with social news)

Die Angelegenheiten der Armenverwaltung sind im Allgemeinen ein ruhiges Bild zu zeigen. Die Armenverwaltung hat am 12. d. M. eine Besprechung abgehalten. ... (text continues with social news)



Provinz Sachsen und Umgebung.

Verdauung (Saale). 11. Dez. (Göteborg.) Auf dem Wege von dem Gutshaus...

Wahning (bei Gröden). 11. Dez. (Göteborg.) Die Gärten in diesem Jahre auf dem höchsten Stand...

Sachsen (Saale). 11. Dez. (Diebstahl.) Auf der dem hiesigen Einwohner...

Wettin. 11. Dez. (Unfall.) Der in einem nahe gelegenen Gutsbezirk beiräthige Arbeiter...

K. Kitterfeld. 11. Dez. (Unfälle.) Die Arbeiterin S. hatte ihr kühnliches Kind...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

Wittweh. 11. Dez. (Diebstahl.) In der Nacht zum Sonntag auf dem in nächster Nähe unserer Stadt...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

487,92 Mt. Ausgaben (Sax. Döblitz-Danitz) 50 Mt. Gehalt (Dr. Wärmel, Altdöberitz) 30 Mt. 4. Div. Zinsguthaben...

beuend größer, wenn die Stadt nicht aus dem Nachlasse des Erblassers...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Wittweh. 11. Dez. (Der Wohlthätigkeitsschatz) Der Wohlthätigkeitsschatz...

Hempelmann & Krause,

Kleinschmieden No. 5,

Küchen- und Hausgeräthe-Magazin,

empfehlen als **Weihnachts-Geschenke** in größter Auswahl und nur besten Ausführungen:

Hängelampen, Kronen, Tischlampen, Boudoirlampen, verstellbare Toilettenleuchtler, Ampeln, altdeutsche Laternen von 5,50 Mark an.

Reinnickel und Nickelplattirte Kochgeschirre.

J. A. Henckelsche

Zischmesser und Gabeln, Transpirtische mit prima Silberplattirten, weißtibernen, Eisenbein-, Knochen-, Rehtonen- und Geschloßsteinen. Sp- und Transpirtische, Besteck, Gefäßschere, seine Tischmesser, Scherren mit und ohne Stahl.

Blumentopfsymmetrien aus Eichenholzläden, Blumentische, Palmenständer, ff. Blumenkübel und Blumentopfschalen.

Garderobeständer, Kleiderleisten, Regenschirm- und Stockständer, Papageikäfige, Vogelbauer, Vogelbauerständer, Kohlenkasten, Ofengeräthe, Ofenvorsetzer, Ofenschirme von 4 1/2 bis 68 Mark.

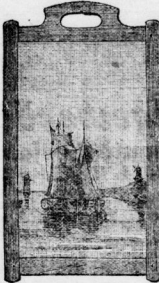
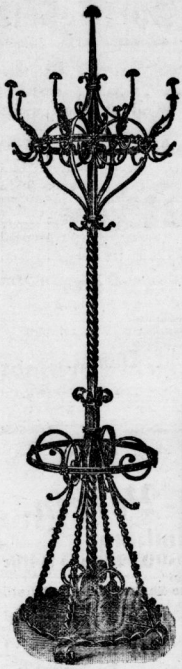
Wichtigste für Erwachsene u. Kinder, Handtuchhalter, Weißtischschränke, Speisechränke, Weinstühle, Aufwaschtische.

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wäscherollen, Trockengestelle.

Fettlöcherhalter mit Garnitur, Spüßbürstenhalter und Bürsten.

Nickel und Nickelplattirte Tafelgeräthe: Theetische, Theemaschinen, Theegläser, Theecier, Kaffeemaschinen, Kaffe- und Theecerwie, Weinstühle, Terrinen, Sancier, Cabaret, Compositoren, Käseplatten, Tortenplatten, Augentische, Obsttische, Brodplatten, Brodgestelle, Weißtischschalen und Teller, Servirbretter, Weingläser, Caraffenerweiterer, Zaiträge von 1 Mark an, Weintrüge, Milchtrüge, Biertrüge, Cacaothebe trüge.

Schlitten — Schlittschuhe.



Werkzeugkasten u. -Schränke für Erwachsene und Kinder. Laubsägekasten, Kerbschnittkasten, Brandmalkasten.



Fernrohre, Operngucker, Krimstecher,

achromatisch, mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung, empfiehlt

in reichhaltigster Auswahl billigst

Otto Unbekannt,

Gr. Ulrichstrasse 1a.

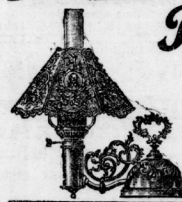
Wegen Aufgabe des Artikels

Ausverkauf

Cocosläufern

in 68 und 90 cm Breite zu sehr billigen Preisen.

Hermann Bischoff, Gr. Klausstr. 4.



Piano-Lampen

ca. 30 verschiedene Muster in allen Preisklassen.

Piano-Sessel

in reichhaltigster Auswahl

C. Rich. Ritter,

Leipzigerstr. 73. Hof- Pianoforte - Fabrik.

Lederhandlung u. Schaftfabrik empfiehlt echte russische Langstiefelschäfte.

F. Noah, Halle a. S.

1. Geschäft: Gr. Klausstrasse 7. 2. Geschäft: Giebichenstein, Burgstrasse 66. Gegründet 1872.



Schlittengeläute, Glocken, Schellen, Rosshaar-Schweife u. Stütze

in großer Auswahl empfiehlt **Ferd. Haassengier,** Barfüßerstraße 9.

Reparaturen und Vernickelungen werden in meiner Werkstatt schnellstens ausgeführt.

Empfehlenswerthe Festgeschenke:

- W. Benschlag, Prof. D. Aus meinem Leben. I. Erinnerungen und Erfahrungen der jüngeren Jahre, gebd. 9 Mark.
- Aus meinem Leben. II. Erinnerungen und Erfahrungen der reiferen Jahre, gebd. 12 Mark.
- **Blüthenstraß vom Lebenswege.** Von G. G. Gebd. 3 Mark.
- **Gedichte.** Ein Märchen für deutsche Haus, gebd. 2,50 Mark.
- **Die deutsche christliche Bildung.** Vortrag, gebd. 6 Mark.
- Th. Förster, Prof. D. Für sollt mein Amtlich suchen! Predigten über das Vaterland, gebd. 1,60 Mark.
- **Die drei letzten Predigten.** Mit Bildn. 0,50 Mark.
- O. Jordan, Pastor. Von und für Diakonissen, gebd. 2,30 Mark.
- J. Müllersien, D. Tägliche Andachten zur häuslichen Erbauung, gebd. 7,50 Mark, n. Goldschnitt 8,25 M.
- Fr. Palmis Oberlehrer, Rathsbürg. Schüler der Roman, gebd. 4 Mark.
- Armin Stein, (St. Neumann) Johann Friedrich Oberlin. Ein Lebensbild, gebd. 3,40 Mark.

Eugen Strien, Verlag-Buchhandlung, Halle a. S., Hermannstraße 29.

Die besten **Strümpfe, Socken, Unterhosen,**

Unterjacken

findet man billigst in dem **„Special“**

Strumpfpaaren-Klaus

F. B. Eulitz, Leipzig.

Zuckerkrank!

erhalten umsonst und portofrei umfangreiche Brochüre über sichere Befreiung von der

Zuckerkrankheit!

durch Apotheker **O. Lindner,** Dresden N.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pf., 1000 ca. 80 Sorten 35 Pf., 100 verschiedene überreichliche Mit 2 bei G. Zechmeyer, Nürnberg. Separatlicher gratis.

Heine-Feier

Mittwoch, den 13. Dezember. Abends 7 Uhr im großen Saale der „Kaisersäle“.

Ouverture zu „Sargant“ von R. M. von Weber. (Die Kapelle des Wäddeburger Fest-Rest. Nr. 38 unter Leitung des Herrn Königl. Musikdirektors Wiegert.)

Festvortrag, gehalten von Prof. Dr. G. Wilkowski-Leipzig.

Gesangs-Vorträge Heine'scher Lieder.

„Der arme Peter“ von R. Schumann. (Frau Dr. Nocco.)

„Mit Myrthen und Nolen“ von R. Schumann. (Die beiden Wendebach.)

„Die beiden Wendebach.“ (Der Königsberger Trauermann.)

„Wenn ich auf den Lager liege“ Duetten von „Ich wollt, meine Lieb' ergäbe sich“ J. Mendelssohn-Bartholdy. (Frau Dr. Nocco und Herr A. Matthes.)

Stavier-Begleitung: Herr Konrad, Musikdirektor 3 hier. Blüthner-Pflege.

Da dieser Feier sind hiermit alle Freunde des Dichters eingeladen.

Der gesch. Ausschuss der Litterarischen Gesellschaft.

Das heilige Land in Wort, Bild und Lied

Freitag, den 15. Dezember, Abends 8 Uhr in den Kaisersälen.

Vorführung von 30 grossen **Projektionsbildern** durch Herrn Pastor Riedel, begleitend **Vortrag** von Herrn Professor D. Kautsch und eingelegt **Lieder,** gesungen von Frau Professor Schmidt, mit gemeinsamen Gesängen.

Eintrittskarten mit Programm zu 50 Pf., und 1 Mk. sind zu haben an der Saaltheil und im Vorverkauf bei Herrn Rothau, Musikalienhandlung, Gr. Steinstr. 14, und Herrn Neumann, Fricke's Buchhandlung, alte Promenade 7.

Der Reinering ist zum Besten des Pauluskirchenbaues.

Sieben wieder eingetroffen:

Frühstück-Suppen

Gemüse- u. Kraftsuppen

Bouillon-Kapseln

Suppen-Würze

C. Müller, Zwingerstrasse 20, Ecke Schwetzerstrasse. Eignen sich als praktische Weihnachtsgeschenke ganz besonders!

Nährstoff Heyden

Eminentes Appetitanregend.

Kraftigungsmitel **Kraftquelle**

für Schwäche, Nerven, Magen, Blut-armut, Anämie, Appetitlosigkeit u. s. w.

für Körperlich und geistig stark Anstrengung.

Nährstoff Heyden

ist ein aufgeschlossener Eiweissstoff, der keinerlei Verdauungsarbeit mehr bedarf, sondern direkt resorbirt, direkt zur Bildung von Blut und Muskelgewebe verwendet wird.

Täglich 2-4 geeichene Kaffeelöffel voll, am besten in Cacao, bewirken starke Steigerung des Appetits, der Kräfte und bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch. Dem entsprechend nehmen auch die Säuglinge viel schneller an Gewicht zu, sobald die Mutter Nährstoff Heyden geniesst.

Erhältlich in Apotheken und Drogen-Handlungen. Chemische Fabrik von Heyden, Radebeul-Dresden.

Christ-Stollen **Echt Kölnischer Speculatius**

in allen Sorten, nur aus feinsten Zutaten, empfiehlt in bekannter Güte und erbitet Bestellungen rechtzeitig.

Max Jäger, Königsstr. 25. Fernsprecher 1314.

das Beste auf den Christbaum, Marzipan, Matron u. Lebkuchen, Matronen, Königsbrot, Baumkugeln empfiehlt Max Jäger, Königsstr. 25. Fernsprecher 1314.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Magazin

der Vereinigten Tischlermeister

Telephon 642. **Kleine Steinstraße 6** Telephon 642.
empfehlen ihr großes Lager von **Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen**
beim Einkauf von

Weihnachts-Geschenken.

Wiener Möbel, echt Thonet,
zu Fabrikpreisen.

A. L. Müller & Co.

Große Steinstraße 14.

Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte.

Weihnachtsgeschenke

empfehlen in großer Auswahl:
Theetische mit Kupfer- oder Silberornamenten von 20 Mk. an, Theekanne von 10 Mk. an, Theegläser, Tortenplatten von 3 Mk. an, Salatschüsseln, Cafetoblen, Eßig- und Weinwagen 2, 3 u. 4stellig, Käseplatten, Obstkörbe mit und ohne Messerhalter, Löffelstiefel in 15 verschiedenen Sorten, 2 Dbd. von 3 Mk. an, 2 ein- rührer, Weinkannen, Esstannen, Holzladentische von 2 Mk. an, Caviarbüchsen, Butterdosen, Unterhändler. — Selbstthätige Kaffeemaschinen von 2 bis 10 Litern, Tablets mit Holz u. Metallfassung, Fagence-Einlage, Kaffeebohnen mit Aufschlag zu 5, 6, 7, 50 Mk. Stützgeschäfte zu 1, 2 und 3 Klächen, Krümelschöpfer, Messer- bänke, Transmittenthalter etc. etc.

Geflügelheeren
p. Stück 3,00 Mk.

Täglich Eingang von praktischen Neuheiten.



Kunstgewerbe-Verein.

Monats-Versammlung

Donnerstag, den 14. Dezember 1899, Abends 8 Uhr

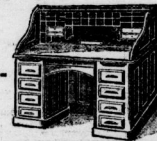
- Vortrag des Herrn Volontärs Otto Sack-Beigal: "Patent-, Gebrauchsmuster-, Warenzeichen- und Markenrechte", vor gleichzeitiger Erklärung und durch Vorführung von Gegenständen leicht verständlich gemacht.
- Ausstellung moderner Fayence-Gefäße aus dem Kunstalon des Herrn Abmann. Referent: Herr Baumeister Wolff.

Güte willkommen. Referent: Herr Baumeister Wolff. Der Vorstand.

Aug. Weddy,

Leipziger Strasse 23.

Amerik.
Roll-Jalousie-
Pulte.



Verschluss
sämtlicher Fächer
durch Herablassen
der Jalousie.

Ein Schloss öffnet
alle Fächer.

Drehbare Büchergestelle, Dreh-Sessel, Copirtische
Archiv- und Registratur-Schränke,
äußerst praktische Notenschränke, Atzertpulte,
Brief-Ordner und Vervielfältigungs-Apparate.

Special-Corset-Fabrik Bernhard Häni,

2 Schmeerstraße, Halle a. S. Schmeerstraße 2.

Größte Auswahl in Damen- und Kinder-Corsets und Leibchen, Brüsseler Corsetten „Marke P. D.“, Leibchen, Umstands-Corsetten, Nähr-Corsetten, Schlauchbinden, Gesundheits-Corsetten, Reformleibchen von 3,00 Mark an, Corsets mit wertvollen Spiralfeder-Einlagen zu 3,50, 4,50, 5,00.

Feischer's Ausgleichungen „Formosa“.

— Holzwollebinden, Moosbinden, waschbare Monatsbinden.

Ausverkauf zurückgesetzter Corsetten zu sehr billigen Preisen.

Einmalige Meinen werthen Kunden Puppen-corsets gratis.

Gebr. Just in Leipzig,

5 Grimm. Str. 5, Part. u. I. Etage,

empfehlen

als praktische Weihnachtsgeschenke:

Oberhemden Damenhemden Kragen

in 3 Qualitäten, Prima Qualität, Prima Qualität, Prima Qualität,

Preis M. 3,50 u. M. 7,50, Preis M. 2,50 bis M. 10, M. 6 bis M. 9 pr. Dbd.

Uniformhemden Knabenhemden Manschetten

Prima Qualität, Prima Qualität, Prima Qualität,

Preis M. 3,50 u. M. 5,—, Preis M. 2 bis M. 3,50, M. 9 bis M. 12 pr. Dbd.

Nachthemden Unterhosen Taschentücher

Prima Qualität, Prima Qualität, Prima Qualität,

Preis M. 3,— u. M. 4,50, Preis M. 3 bis M. 6, M. 6 bis M. 18 pr. Dbd.

Marzipan,

aus eigener Fabrik,

f. Confituren,

Leb- u. Honigkuchen

von Metzger, Hildebrand und eigene,

Baum-Confecte,

Bisquits,

Knallbonbons

empfehlen

Johannes Mitlacher,

Hauptgesch: Poststr. 11, Filiale: Gr. Ulrichstr. 36.

Pianinos

Schiedmayr, Pianofortefabrik Stuttgart,

bieten in Ton und Spielart

Ersatz für Flügel.

38 Ehrendiplome und Medaillen.

Allein-Vertretung für Halle und Umgegend

Albert Hoffmann am Riebeckplatz.

Honigkuchen

auf 3 Mark

2 Mark Rabatt,

auf 50 Pfg. 25 Pfg.

G. Gröhe Nachf.,

Leipzigerstr. 102,

Rulmbacher Exportbier

aus der Exportbierbrauerei von Chr. Pertsch in Rulmbach (Qualität Special), nur reines Malz- und Hopfen-Produkt und wegen seiner Reinheit, großen Bitterwertes etc. von ägypt. Autoritäten vom empfohlen, seit 1873 hier eingeführt, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Wein-, Flaschen und Krügen mit Kohlensäure

E. Lehmer, Halle a. S.,

Haupt-Contor.

Lager u. Eisellereien mit direktem Gleisanschluss im Laufe meines früheren Geschäftes

Landoberger Str. 7. Fernsprecher 238. Böbergasse 2. Fernspr. 1287.

NB. Preislisten zu meinen Div. Bierzen sind in meinem Contor zu haben und werden auf Wunsch franco zugefandt.

Druck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstr.